



Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) - Erstinformation

Ölfilm bei Rhein-km 786 – ca. 810

Am Morgen des 26.09.2010 Uhr wurde die Wasserschutzpolizei Duisburg über einen Ölfilm auf dem Rhein bei ca. km 790 informiert.

WSP-Boot und Hubschrauber ermittelten daraufhin die Verunreinigung zwischen Rhein-km 786 und ca. 803. Bei der Verunreinigung handelt es sich vermutlich um Bilgenöl. Teilweise erstreckte sich der bunt schillernde Ölfilm über beide Flussseiten. Der Film war nicht zusammenhängend, d.h. bereits zerfahren.

Proben konnten von der WSP wegen der sehr dünnen zerfahrenen Schicht nicht genommen werden.

Ein Verursacher konnte nicht ermittelt werden.

Fischsterben wurde nicht beobachtet, Informationen zu ölverschmutzten Vögeln liegen nicht vor. Beides ist nach Einschätzung der Sachlage angesichts des auf der Wasseroberfläche aufschwimmenden, dünnen und zerfahrenen Ölfilms auch nicht zu erwarten.

An der IMBL wird die Schadstoffwelle in der Nacht zum Montag eintreffen. Sofern bei der Analytik im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung Auffälligkeiten festgestellt werden sollten, wird erneut berichtet.

Die Information wurde vom LANUV an die der Bezirksregierung Düsseldorf als IHWZ R6 zwecks Weiterleitung über den WAP als WAP-Information weitergeleitet.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein zeitnah informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.